

Niederwil

Schulort:	Kanton 1799: Niederwil Distrikt 1799:	Waldstätten Zug	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015:	Zug Zug
Konfession des Orts:	katholisch Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Cham	Gemeinde 2015:	Cham
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 51-52v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1994: Niederwil, [http://www.stapferenquete.ch/db/1994].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Niederwil (Niedere Schule, katholisch)			

Antworten

Auf die Fragen über den Zustand der Schule in Niederwyl; Pfarrey Chahm.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Niederwyl ist der eigentliche Name des Ortes, allwo Schule gehalten wird.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Jst ein Dorf von 10: Häüseren.
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Doch eine Eigene Gemeinde.
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? steht unter Agentschaft Cham.
- I.1.d In welchem Distrikt? liegt in dem Distrikt Zug.
- I.1.e In welchem Kanton gehörig? Gehörig zum Kanton Waldstädte
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Je im zweyten Jahre kommen in die Schule auf Niederwyl
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom a. Von Stadelmatt, das eine gute stunde Entfernt ist, cra. 19. Kinder.
b. Von Rummeldicken, welches wohl eine halbe stunde Entfernt, cra. 20. Kinder.
c. Von Bibersee, so bey einer halben stunde Entlegen ist, 3. Kinder.
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher d. Von Oberwyl (nächstem dorfe) 9. Kinder.
e. Von Niederwyl besuchen jn diesem 1799. jahre 10. Kinder die Schule.
kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen. Auf eine Stunde jm Umkreise |[Seite 2] wird Schule gehalten a.) jn Cham; b. jn hünenberg; c.) jn Rummeldicken, Welches letstere nur 1/2 stund Entfernet.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Jn der Schule wird gelehret das Schreiben, sammt dem Lesen, wie auch ein gehöriger Religionsunterricht.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Die Schulen werden nur jm Winter gehalten; jhr Anfang ist in der Wochen vor Weynacht, Das Ende jn der Mitte des Mertzmonats.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Schul Bücher sind keine bestimmt.
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Vorschriften macht jeder Lehrer Selbst jährlich seinen Schulkindern.
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Die Schule dauert Täglich vor Mittag von 9. bis 11. Uhr; nach Mittag aber von 1. bis 3. Uhr.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Die Kinder sind jn keine Klassen getheilt; jedoch lernt jedes nach seiner Fähigkeit, so gut es kann.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Schul Lehrer; Der wird bestellt von der Gemeinde.
Auf welche Weise?
- III.11.b Wie heißt er? Jn Niederwyl haltet wircklich Schule Frantz Jos: Keysser.
- III.11.c Wo ist er her? |[Seite 3] Gebürtig aus der Stadt Zug.
- III.11.d Wie alt? das 30. jahr angefangen.
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder? Die Schwester zur Haushälterinn.
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer? Schul Lehrer Vier Winter.
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Unterrichtete Vorher jn zug Kinder jm Lesen, schreiben, Rechnen.
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Wirklich habe neben dem LehrAmte Andere Verrichtungen z. b. mit Predigten, Schriftenlehre, Kranckenbesuch, mit einem Wort: Gänzlich zu Diensten des Bürger Pfarres jn Cham.
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Schul Kinder sind überhaupt wircklich 61.
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er? Schulfond ist vereinigt mit der Stiftung der Kaplaney allhier; und wirft jährlich einen zins ab von 247 1/2 Gl: (1. Gl: u. 40: schl. gerechnet) uebrigens ist kein Einkommen;
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?

- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.15.d Einkommen des Schullehrers.
- IV.16 An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.A Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgedällen?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindegassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.g Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 51-52v
 Briefkopf Antworten
 Transkriptionsdatum Auf die Fragen über den Zustand der Schule in Niederwyl; Pfarrey Chahm.
 Datum des Schreibens 11.06.2014
 Faksimile 1994BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_51-52v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Keysser
 Verfasser Vorname Frantz Jos
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Niederwil	Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Zug
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Zug	Kanton 2015	Zug
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Cham	Amt 2000	
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Cham
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	676698				
Geo. Länge	229579				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Niederwil (ID: 2683)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Lesen Religion/Christliche Unterweisung Schreiben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		61
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4947)

Name: Keysser
Vorname: Franz Joseph

Herkunft: Zug
Konfession: katholisch
Im Ort seit: 4 Jahren
Lehrer seit:
Erstberuf: Lehrer
Zusatzberuf: Kaplan
Vikar

Weitere Informationen

Alter: 29
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig

Hat er eine Familie?
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja